



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXI. Lehnbrief der Grafen von Lindow für Ehrhart Brasche über die
Anwartschaft auf Mühlenpächte zu Burg, vom 17. Dezember 1422.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

Electum et commissam sibi Brandenburgensem ecclesiam suffraganeam tuam habens pro nostra et apostolice sedis reuerentia propensius commendatos in ampliandis et conferuandis iuribus suis sic eos tui fauoris presidio prosequaris, quod ipse Electus tuo fultus auxilio in commisso sibi prefate Brandenburgensis ecclesie regimine se possit utilius exercere tuque diuinam misericordiam ualeas exinde uberius promereri. Datum Rome, apud sanctam mariam maiorem, Kalend. Septembris, Pontificatus nostri Anno Quarto.

Pro B. de pistorio Arnoldus.

Nach dem Original mit der Bulle h. N. Erzt. Magdeburg XVII, No. 11 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CXXI. Lehnbrief der Grafen von Lindow für Ehrhart Brasche über die Anwartschaft auf Mühlenpächte zu Burg, vom 17. Dezember 1422.

Wir Johan vnd Jacob, gebruder, von gots gnaden Grauen von Lyndow vnd hern zu Ruppin, Bekennen offenbar vor vns, vnser erben vnd nachkommen vnd vor allswen, die dissen vnsern offnen briff sehen, horen oder lesen, das wir dem Erfamen Erharth Braschen, Burger zu Stendall, vnserm lieben getrewen vmb seiner getreuliche dienste vnd fleißiger bitten haben, so vns der genanthe Erharth Brasche offte vnd manigfaltig gethan hath vnd noch In zukünftigen getzeiten thun mag, vierdehalben wispel roggen vnd einen halben wispell mhels In der Mollen, genanth Sanct Jacobs Mollen, vor Borch belegen, die vor von vns Mattheus koneke, Borger zu Stendall, vnser lieber getrewer, Gertrudt, seyne hauffrawe vnd anna, seine tochter, zu Ihrer dreyer lebende zu lehne gehabt vnd zu rechten angefelle vnd menlichen lhenen genediglich geliben haben, Leyhen wir dem vorgeanten Erharth Braschen vnd seinen Menlichen Erben die vorberurten vierdehalben wispell Roggen vnd einen halben wispel mhels In der Mollen Sanct Jacobs Mollen, vor Borch belegen, zu rechten angefelle vnd menlichen lhenen In vnd mit craft disses briffes etc. — Doch wen wir die vierthehalben wispel roggen vnd einen halben wispell mels zu vns vnd vnser her schafft widderkauffen wolthen, Szo sollen wir vnd vnser nachkommen dem obgenanten Erharth Braschen vnd seines leibs lehns erben Hunderth Rinische gulden zur nuge bezalen vnd wen wir dem genanten Erharth Braschen oder seinen rechten leibs lehns erben totan hunderth Reinische gulden bezalt, sso sollen vns vnd vnser her schafft totane Renthe vnd lene vnde disser briff, daruber gegeben, queidt, Ledich vnd lofs sein vnd der genanthe Erharth Brasche oder seine rechte leibs lehens erben sollen die vorgeanten hundert Rinische gulden widder anlegen an etzliche gutter, In vnserm Lande gelegen, oder die von vns vnd vnser her schafft zu Lhene ghann vnd sollen die von vns zu lhene entfangen vnd vnser lhenmanne daruon sein, so als sie von disem gudthe gewesen seyn. Des haben wir Ihm geben zum Inweiser der Lhene den duchtigen Juen von wulffen, vnserm lieben getrewen, gefessen zu Grabow, der Im In der Mollen also Inweisen soll In aller massen, sso vorbenumpt yst. Daran vnd vber seindt gewesen die wirdige Eren Valentin Cleptz, pfarrer In vnser Stadt Newen Ruppin, Niclas Brasche vnd Titke von Luderitz. Des zu vrkunt vnd großer Bekentniß vorfigelth

mit vnser zweyer grosen angehangenden Ingefigeln. Gegeben zu Ruppin, am Donnerstag nach Lucie virginis, Nach der geborth Christi tausent vierhundert, darnach im zwe vnd zwenzigsten Jhare.

Aus einem Altensstück sub Rubro: Erzstift Magdeburg II, XXVIII Burg 1 (904) im Magdeburger Prov.-Archiv.

CXXXII. Hans Sparre und die Lakenmacher St. Georg in Bernau vertragen sich durch Schiedsmänner wegen der Fischeret in dem See Lübenitz und wegen anderer Sachen, am 10. Juni 1423.

Wy Hans von Vchtenhagen vnd Lodewich Sparre an eyne dele, van Hans Sparren wegen tur Pranden vnd Heinze Ccibbefe, Jacob Heideke, Medebufwornen des erwerdigen tu Berlyn Rades, an deme andern dele van der Gewantfnider vnd Lakenmaker van Sunte Juriens wegen tu Bernowe, Bekennen vnd dun kunt allen, dy dessen brif syn odder hören lesen, dat wy dy hebben vorscheiden na orer twyer wille vmme dy Friheit vnd rechticheit, dy dy vorgeante Lakenmaker vp van sunte Juriens wegen meyneden tu hebben yn den Zee Lübenitz van der herschap vnd des Gerichtes wegen tu Vtftorp, Alzo dat sy van rechtes wegen scholen hebben vnd buholden fry tu vischene den dyk van deme damme bet an den lutken werder, an der eynen syt der Dorpfede Vtftorp bet ob dy drenke lyke den vpschoten malen ouer vnd an dy ander syt bet an dy wer like den suluen werder vnd dar tu hebben sy dy beide werlicke den Werder dy van rechteswegen tu deme richte tu Vtftorp gehorn. Ok hebben sy dat wer benedden der mollen yn den Ze tur Lanke wart vort dat flyt. Ok scholen sy vnd ore vischer hebben frye kan vart over den gantezen Ze vnschedelike Sparren rechticheit. Ok scholen sy hebben vp deme dyke dy rechticheit tu deme vore, wen twe Jar vmme komen syn zo scholen sy yo dat drudde Jar dat vor wynnen vnd syk gebruken gelike ouer bynnen den opgeschoten malen vnd wern vnd zo vort ewich. Dagegen schal Hans Sparre vnd alle dy syne wedder hebben dy rechticheit, dat sy mogen varen, riden oder gan ouer dat velt Vtftorp, gewonnen vnd vngewonnen, vnschedelike deme vnscheden akker tu der Ze Lübenitz vnd wedder aff. Ok scholen syne vischere howen podan holte, alze em tu heff ys tu deme Garne, lüttik oder grot vnd ok tu oren vurwerke, alze em des tu huff ys, wen sy med den Garne tyn. Tu warheiden vnd tu rechter bestendicheit deser vorseuen artikele zo to holdenne, hebbe wy vorgeanten Hans van Vchtenhagen, Lodewich Sparre vnd ok dy erfamen Lüde der Lakenmaker Gulde to Bernowe, dessen briff vorsegelt med vnser anhangene Ingefigelen, Datum Anno Domini M^o CCCC^o XXIII^o, in octaua corporis domini.

Aus Beckmann's handschriftl. Nachlasse.